

(Read download) Mann und Weib - schwarz und wei: Die wissenschaftliche Konstruktion von Geschlecht und Rasse 1650-1900

Mann und Weib - schwarz und wei: Die wissenschaftliche Konstruktion von Geschlecht und Rasse 1650-1900

Von Thomas Becker

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #5569023 in BcherVerffentlicht am: 2005-11-14Abmessungen: 8.46 x 1.18b x 5.47l, Einband: Broschiert416 Seiten | File size: 43.Mb

Von Thomas Becker : Mann und Weib - schwarz und wei: Die wissenschaftliche Konstruktion von Geschlecht und Rasse 1650-1900 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mann und Weib - schwarz und wei: Die wissenschaftliche Konstruktion von Geschlecht und Rasse 1650-1900:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Neue Wege in der Geschichtswissenschaft
Von Dr. Norbert Finzsch
Thomas Becker hat ein Buch vorgelegt, das sich einer ausgesprochen wichtigen Thematik widmet, und er hat es sich und seinen Leserinnen und Lesern nicht leicht gemacht. Die dicht geschriebene und gut belegte Untersuchung widmet sich der Frage, wie seit dem 17. Jahrhundert die "mediated categories" (Anne McClintock in "Imperial Leather") "Geschlecht" und "Rasse" durch Anthropologen, Biologen und Mediziner konstruiert und miteinander in Beziehung gesetzt worden sind, ohne dass diese Kategorien ineinander aufgehen. Die Intersektionalität beider Kategorien wird zwar seit einiger Zeit sowohl in der historiografischen wie in der soziologischen Forschung betont, doch fehlte es bisher an empirischen Studien der Genese des engen Zusammenhangs von Geschlecht und Rasse. Thomas Becker darf für sich beanspruchen, als erster diesem Zusammenhang in historischer Tiefenschrift nachgegangen zu sein und das allein verdient unseren Respekt. Als empirisches Feld dient Becker dabei die Geschichte Frankreichs im Geschichtszeitraum, auch wenn er gelegentliche Ausflüge in die deutsche und englische Geschichte unternimmt.

Pressestimmen
01.08.2008 / Jahrbuch für Europäische Weltgeschichte: "Dieses Buch ist eine Goldgrube des Wissens, der Gedanken und erschließt Quellen, an die der Wald- und Wiesenhistoriker in aller Regel nicht denkt. Um so wertvoller ist es, und man kann ihm nur eine weite Verbreitung wünschen."
Werbetext
Studien zu Rassismus und Kolonialismus
Kurzbeschreibung
Eigentlich sind es drei Differenzen zwischen Menschen und Menschengruppen, die seit dem 17. Jahrhundert von Anthropologen, Medizinerinnen und Biologen konstruiert wurden: die Differenz zwischen den Geschlechtern, die Unterscheidung von Rassen und die Abstufung nach Intelligenz. Thomas Becker geht der Professionalisierung des Blicks auf den Körper nach, die um 1650 mit der Perfektionierung von Beobachtungstechniken einsetzte und eine ausgefeilte Visualisierung der jeweiligen Differenzen ermöglichte. Er zeigt, wie Macht und Herrschaft bei den Vorläufern der Eugenik schon im 19. Jahrhundert bis in die intimsten Lebensbereiche wie Fortpflanzung und Sexualität reichten, und liefert damit die Grundlage für das Verständnis des rassistischen Rassismus im 20. Jahrhundert.